

Tischvorlage Jugendhilfeausschuss

Rhein-Sieg-Kreis
Der Landrat
- Amt 51-

13.11.2023

**An die Mitglieder
des Jugendhilfeausschusses**

nachrichtlich:

CDU-Kreistagsfraktion
GRÜNE-Kreistagsfraktion
SPD-Kreistagsfraktion
FDP-Kreistagsfraktion
AfD-Kreistagsfraktion
Gruppe DIE LINKE
Gruppe Volksabstimmung
Einzelmitglied Frau Blank

**Sitzung des Jugendhilfeausschusses am Mittwoch, 15.11.2023
hier: Nachreichung von Sitzungsunterlagen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

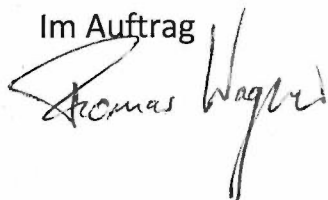
im Nachgang zu meiner Einladung anlässlich der o. g. Sitzung des Jugendhilfeausschusses überreiche ich Ihnen noch nachfolgende Sitzungsunterlagen, die versehentlich beim Versand der Sitzungsunterlagen vergessen wurden dem TOP 3 beizufügen:

Öffentlicher Teil

TOP 3: Förderung der freien Träger im Jahr 2024

Förderanträge

Im Auftrag



✓ Für den JHA



Der Kinderschutzbund
Ortsverband
Sankt Augustin

DKSB · Kölnstr. 112 - 114 · 53757 Sankt Augustin

An den
Landrat des Rhein-Sieg-Kreises
Herrn Sebastian Schuster
Kaiser-Wilhelm-Platz 1
53721 Siegburg

51.2

16.11.08

Uner
21.8.23

Kölnstr. 112-114
53757 Sankt Augustin
info@kinderschutzbund-sankt-augustin.de
www.kinderschutzbund-sankt-augustin.de

☎ 0 22 41/ 28 000
☎ 0 22 41/ 20 30 04

Ansprechpartner/in: Sibylle Friedhofen

Nachrichtlich

An die
Leiterin des
Kreisjugendamtes
Frau Beate Schlich

Datum: 16.08.2023/AB

Antrag auf anteilige Bezuschussung von Personalkosten für das Jahr 2024
für die Anlauf- und Beratungsstelle gegen Misshandlung, sexuellen Missbrauch und
Vernachlässigung von Kindern und Jugendlichen des DKSB OV Sankt Augustin

Sehr geehrter Herr Landrat Schuster, sehr geehrte Frau Schlich,

seit dem 01.06.1990 besteht die kreisweite Anlauf- und Beratungsstelle des Kinderschutzbundes (DKSB), Ortsverband (OV) Sankt Augustin. Die Stelle ist derzeit besetzt mit zwei in Teilzeit beschäftigten Mitarbeiter*innen, beides Diplom-Sozialpädagoginnen mit Zusatzausbildungen.

Zur Deckung der Personalkosten unterstützt der Rhein-Sieg-Kreis den Kinderschutzbund mit jährlich 58.550,-- €.

Wir bitten um Gewährung des Zuschusses für das Jahr 2024 in der genannten Höhe von 58.550,-- €, um auch weiterhin die wertvolle Arbeit für den Kreis mit hoher Qualität und großem Engagement leisten zu können.

Mit besten Grüßen und Dank für die bisherige Unterstützung,


Sibylle Friedhofen
(Vorstandsvorsitzende)



Bürozeiten:

Mo – Fr.: 9.00 Uhr – 12.00 Uhr
13.00 Uhr – 15.00 Uhr

Kreissparkasse Köln

IBAN: DE44 3705 0299 0065 000 291
BIC: COKSDE33

Raiffeisenbank Sankt Augustin eG

IBAN: DE59 3706 9707 1201 006 011
BIC: GENODE1SAM



**Der Kinderschutzbund
Ortsverband
Sankt Augustin**

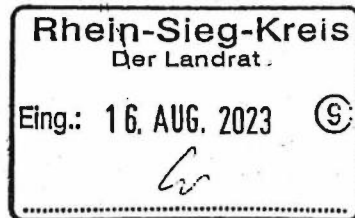
DKSB • Kölnstr. 112 - 114 • 53757 Sankt Augustin

Kreisjugendamt

Herr Stefan Biermann

Kaiser-Wilhelm-Platz 1

53721 Siegburg



*Ulrich
16.8.23*

Kölnstr. 112-114

53757 Sankt Augustin

info@kinderschutzbund-sankt-augustin.de

www.kinderschutzbund-sankt-augustin.de

☎ 0 22 41/ 28 000

☎ 0 22 41/ 20 30 04

Ansprechpartner/in: Sibylle Friedhofen

Datum: 16.08.2023/AB

**Antrag auf Gewährung des Mietkostenzuschusses für unsere Räumlichkeiten in der
Kölnstraße 112-114, Sankt Augustin-Hangelar, für das Jahr 2024**

Sehr geehrter Herr Biermann,

seit 2019 gewährt uns der Jugendhilfeausschuss des Kreises für die Anmietung von Räumlichkeiten für unsere kreisweite Anlauf- und Beratungsstelle sowie der Geschäftsstelle in der Kölnstraße 112 – 114 in Sankt Augustin Hangelar einen Mietkostenzuschuss in Höhe von 6.300,- €.

Für das Jahr 2024 bittet Der Kinderschutzbund Sankt Augustin hiermit um die Gewährung des bisherigen Mietkostenzuschusses in Höhe von 6.300,- €. Der DKSB OV Sankt Augustin ist nicht in der Lage, die Miete aus eigenen Mitteln zu finanzieren. Wir beziehen uns hierzu auf den dazu bisher geführten Schriftverkehr und den Antrag an den JHA des Kreises.

Wir bitten um wohlwollende Prüfung und hoffen auch weiterhin auf die Gewährung des Mietkostenzuschusses und Zustimmung hierzu durch den Kreis-JHA.

Mit besten Grüßen und besten Dank für die bisher geleistete Unterstützung

S. Friedhofen

Sibylle Friedhofen

(Vorstandsvorsitzende)

Bürozeiten:

Mo – Fr.: 9.00 Uhr – 12.00 Uhr

13.00 Uhr – 15.00 Uhr

Kreissparkasse Köln

IBAN: DE44 3705 0299 0065 000 291

BIC: COKSDE33

Raiffeisenbank Sankt Augustin eG

IBAN: DE59 3706 9707 1201 006 011

BIC: GENODE33SAM



**Der Kinderschutzbund
Ortsverband
Sankt Augustin**

DKSB · Kölnstr. 112 · 114 · 53757 Sankt Augustin

An den
Landrat des Rhein-Sieg-Kreises
Herrn Sebastian Schuster
Kaiser-Wilhelm-Platz 1
53721 Siegburg



Kölnstr. 112-114
53757 Sankt Augustin
info@kinderschutzbund-sankt-augustin.de
www.kinderschutzbund-sankt-augustin.de

☎ 0 22 41/ 28 000
☎ 0 22 41/ 20 30 04

Ansprechpartner/in:
Sibylle Friedhofen

Datum: 16.08.2023/AB

Nachrichtlich:
Herrn Biermann

**Antrag auf Bezuschussung des Kinder- und Jugendtelefon (KJT) 116 111 NgK
des Kinderschutzbundes OV Sankt Augustin für das Jahr 2024**

Sehr geehrter Herr Landrat Schuster,
sehr geehrter Herr Biermann,

das Kinder- und Jugendtelefon (KJT), das seit 1982 beim Ortsverband des Kinderschutzbundes Sankt Augustin eingerichtet ist, bietet nach wie vor seit der Schaltung der kostenfreien Nummer 116 111 durch die Deutsche Telekom ein wichtiges niedrigschwelliges Beratungsangebot für Kinder und Jugendliche.

Die Inanspruchnahme des Kinder- und Jugendtelefons hat im Vergleich zu den Vorjahren auch weiterhin eine steigende Nachfrage von Kindern und Jugendlichen zu verzeichnen; das gilt insbesondere für die E-Mail-Beratung, die einen höheren Zeitaufwand der E-Mail-Berater*innen beansprucht.

Wir bitten – wie auch in den Vorjahren – um Gewährung der Fördermittel in Höhe von 10.300,- €.

Durch Ihre Förderung sind wir weiterhin imstande, das Kinder- und Jugendtelefon sowie die E-Mail-Beratung mit unseren ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen qualifiziert und mit hohem Engagement aufrecht zu erhalten.

Mit besten Grüßen

Sibylle Friedhofen

(Vorstandsvorsitzende)

Bürozeiten:
Mo. – Fr. 9.00 Uhr – 12.00 Uhr
13.00 Uhr – 15.00 Uhr

Kreissparkasse Köln
IBAN: DE44 3705 0299 0065 000 291
BIC: COKSDE33

Raiffeisenbank Sankt Augustin eG
IBAN: DE59 3706 9707 1201 006 011
BIC: GENODE1SAM

für den JHA



Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt, Wilhelmstr. 27, 53111 Bonn

An die
Kreisverwaltung des Rhein-Sieg-Kreises
Frau Beate Schlich
Kaiser-Wilhelm-Platz 1
53721 Siegburg

Bonn, den 18.08.2023

Antrag auf einen Personalkostenzuschuss für das Haushaltsjahr 2024

Sehr geehrte Frau Schlich, sehr geehrter Herr Biermann,

hiermit beantragen wir für das Jahr 2024 einen Personalkostenzuschuss in Höhe von 20.000 €.

Die Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt ist eine spezialisierte Fachberatungsstelle zu den Themen Vergewaltigung, Sexueller Missbrauch und anderen sexualisierten Übergriffen in Bonn und für den Rhein-Sieg-Kreis. Das Angebot ist ganzheitlich angelegt und umfasst neben der Einzelfallhilfe auch die Bereiche Prävention, Öffentlichkeitsarbeit, Opferschutz sowie Netzwerkskoordination. Zielgruppen sind primär betroffene Erwachsene, Kinder und Jugendliche, aber auch Personen aus dem sozialen Umfeld und Fachkräfte. Auch männliche Betroffene werden in der Beratungsstelle beraten.

Beratung, Krisenintervention und Psychosoziale Prozessbegleitung

Im Jahr 2022 fanden im Rahmen der psychosozialen Beratung, Krisenintervention, Begleitung und Betreuung sowie der Informationsberatung für Betroffene, Angehörige und Fachkräfte **498 Beratungen für insgesamt 104 Personen (Betroffene, Angehörige und Fachkräfte)** aus dem Rhein-Sieg-Kreis statt.

(siehe Statistik für den Rhein-Sieg-Kreis sowie den Sachbericht für das Jahr 2022). Die Statistik für das Jahr 2023 wird mit dem Verwendungsnachweis verschickt.

Auch das weitere Angebot der Beratungsstelle (Fortbildungen, Öffentlichkeitsarbeit, Informationsmaterial, Präventionsarbeit, Veranstaltungen, Pressearbeit, Netzwerksarbeit) wird für die Institutionen und Einzelpersonen aus dem Rhein-Sieg-Kreis angeboten und von diesen intensiv genutzt.

Die Beratungsstelle verfügt über eine ausgebildete und zertifizierte Psychosoziale Prozessbegleiterin für das Landgericht Bonn. Diese Begleitungen stehen auch Personen aus dem Rhein-Sieg-Kreis zur Verfügung. Ein spezielles Netzwerk der für den Landgerichtsbezirk Bonn zugelassenen Prozessbegleiter*innen wird von der Beratungsstelle koordiniert.

Beratungen zur Beantragung von Leistungen nach dem Ergänzenden Hilfesystem (Fonds sexueller Missbrauch) werden ebenso wie Begleitungen zur bundesweiten Anhörungskommission von der Beratungsstelle durch speziell fortgebildete Mitarbeiterinnen auch für Personen aus dem Rhein-Sieg-Kreis angeboten.

Kooperationsprojekt Prävention

Das Kooperationsprojekt Prävention mit den Theaterprogrammen „Mein Körper gehört mir“ und „Die große Nein-Tonne“, das die Beratungsstelle in Kooperation mit der Hannah-Stiftung gegen sexuelle Gewalt, der theaterpädagogischen Werkstatt, der Polizei aus Bonn, der Kreispolizei aus Siegburg, dem Kinderschutzbund Sankt Augustin und der evangelischen Beratungsstelle aus Bonn in der Region seit vielen Jahren umsetzt, wird seit dem Jahr 2010 im Rhein-Sieg-Kreis durchgeführt. Das Modell beinhaltet eine Kombination von Angeboten für die Kinder (interaktives Präventionstheater), Informationen für Eltern (Präsentationsveranstaltung) und eine Fortbildung für das Lehrerkollegium. Bei Bedarf und Interesse können zusätzliche Fachgespräche mit der Beratungsstelle vereinbart werden. Eltern und PädagogInnen erhalten zudem kostenlose Beratungen zur Prävention sexualisierter Gewalt und Unterstützung bei möglichen Fällen. Seit 2019 wurde auch das Präventionsprogramm „Die große Nein-Tonne“ für Kindergartenkinder und jüngere Schulkinder in das Präventionsprojekt integriert und es finden Elternabende dazu in Kindergärten und Kindertagesstätten statt.

In der Pandemie wurde ein flexibles Konzept entwickelt, das Präsenz- und Onlinetermine der Projekte gleichermaßen ermöglicht. Im Jahr 2022 konnte das Projekt an 17 Schulen und drei Kindertagesstätten der Region durchgeführt werden. Neben den Schulprojekten gab es im Jahr 2022 22 Präsentationsveranstaltungen für Eltern.

Die Projekte fanden im Jahr 2022 im Rahmen der Kooperation im Rhein-Sieg-Kreis an folgenden Schulen statt:

Grundschulen: Am Burgweiher, Zehnthof und Swisbachschule in Swisdorf; Grundschule Gartenstraße, Hennef;

Förderschulen: Frida Kahlo Förderschule, Heinrich Hanselmann Schule, Sankt Augustin

Die große Nein-Tonne:

Schulen: GGS Gartenstraße Hennef

Kindertagesstätten: Kita Die Grashüpfer, Sankt Augustin, Kita Drachenfelder Ländchen, Wachtberg



Gemeinsam mit den Kooperationspartner*innen wird an der weiteren Etablierung der Projekte im Raum Bonn/Rhein-Sieg und einer entsprechenden Öffentlichkeitsarbeit gearbeitet.

Die Beratungsstelle hat in den letzten Jahren ihr Fortbildungsangebot für Fachkräfte stetig ausgebaut. Dieses steht auch den Fachkräften aus dem Rhein-Sieg-Kreis zur Verfügung und wird von diesen intensiv genutzt. Neben den Fortbildungen beteiligt sich die Beratungsstelle durch Vorträge und Informationsvermittlung an Veranstaltungen in der Region. Eine zunehmende Nachfrage gibt es von Schulen und Einrichtungen zum Thema „Schutzkonzepte für Institutionen“ bei sexualisierter Gewalt.

Die Beratungsstelle kooperiert darüber hinaus eng mit Institutionen und Fachkräften aus dem Rhein-Sieg-Kreis. Sie ist in verschiedenen Netzwerken vertreten und arbeitet dort engagiert mit, so z.B. am Runden Tisch zum Thema Häusliche Gewalt und im Arbeitskreis gegen sexuelle Gewalt.

Arbeitskreis Opferschutz Bonn/Rhein-Sieg und Anonyme Spurensicherung

Weiterhin arbeitet die Beratungsstelle im Arbeitskreis Opferschutz Bonn/Rhein-Sieg mit den Institutionen des Rhein-Sieg-Kreises zusammen. Der Arbeitskreis hat zum Ziel, Opfer von Gewalttaten besser zu schützen und dazu strukturelle Maßnahmen zu entwickeln. Der Arbeitskreis setzt neben vielfältigen anderen Maßnahmen seit 2006 erfolgreich ein Modell der Anonymen Spurensicherung nach Sexualstraftat (ASS) um, das Vorbildcharakter für andere Städte in NRW hat. Das Organisationsteam informiert regelmäßig in Gremien und in der Presse und Öffentlichkeit über dieses Modell. Begleitend werden Fortbildungen für den Gesundheitsbereich organisiert und es finden fachliche Treffen mit den beteiligten Kliniken statt. Der Arbeitskreis setzt sich zudem intensiv für eine landesweite Umsetzung des Modells ein. In den Vorjahren wurde eine große Öffentlichkeits- und Werbekampagne durchgeführt. In Bussen und Bahnen des Rhein-Sieg-Kreises sowie auf Großflächenplakaten wurde über das Modell informiert. Die wird auch im Jahr 2023 und 2024 fortgesetzt.

Der Arbeitskreis gibt ein Opferhilfehandbuch für die Region heraus und informiert seit der Pandemie mit regelmäßigen Newslettern über Belange des Opferschutzes. Das Opferhilfehandbuch wird 2023/2024 überarbeitet und neu herausgegeben.

Weitere Informationen über die Arbeit der Beratungsstelle und die Schwerpunkte des Arbeitskreises Opferschutz Bonn/Rhein-Sieg entnehmen Sie bitte auch dem beigelegten Jahresbericht für das Jahr 2022. Der Bericht für das Jahr 2023 wird mit dem Verwendungsnachweis verschickt.



Planungen 2024

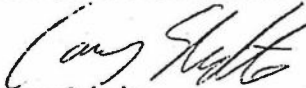
Im Jahr 2024 sowie in den folgenden Jahren werden die begonnenen und etablierten Maßnahmen und das Beratungs- und Präventionsangebot weiterhin für Personen aus dem Rhein-Sieg-Kreis angeboten.

Das Fortbildungsangebot wird stetig ausgebaut und wird sehr intensiv nachgefragt. Das Opferhilfehandbuch für die Region wird im Jahr 2024 überarbeitet und neu herausgegeben. Kampagnen, die Öffentlichkeitsarbeit und die Präsenz in sozialen Netzwerken werden weiter ausgebaut und die Podcastreihe soll fortgesetzt werden.

Um das Angebot der Beratungsstelle sowie die Projekte und Modelle zum Schutz von Betroffenen und zur Prävention sexualisierter Gewalt auch für die Klient*innen des Rhein-Sieg-Kreises weiterhin aufrechterhalten und weiterentwickeln zu können, bitten wir Sie, dem Antrag auf einen Zuschuss in Höhe von 20.000 € zu entsprechen.

Wir hoffen auf einen positiven Bescheid.

Mit freundlichen Grüßen


Conny Schulte



SKF e.V. Bonn und Rhein-Sieg-Kreis
Hopfengartenstraße 16 · 53721 Siegburg

Rhein-Sieg-Kreis
Kreisjugendamt
Herrn Stefan Biermann
Kaiser-Wilhelm-Platz 1
53721 Siegburg

Sozialdienst katholischer Frauen e.V.
Bonn und Rhein-Sieg-Kreis

Jutta Oehmen
Vorständin
Tel. 02241 95804 - 77
Fax 02241 95804 - 89
jutta.oeihen@skf-bonn-rhein-sieg.de

Siegburg, 08. September 2023

Antrag auf Gewährung eines Zuschusses für präventive sexualpädagogische Arbeit des Sozialdienstes katholischer Frauen e.V. Bonn und Rhein-Sieg-Kreis für das Jahr 2024

Sehr geehrter Herr Biermann,

unsere präventive sexualpädagogische Gruppenarbeit mit Jugendlichen wird auch im Jahr 2024 fortgesetzt.

Wir planen im Jahr 2024 im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes wieder 22 Gruppenangebote an Gesamtschulen und Förderschulen.

Unsere Planungen sehen wie folgt aus:

- Gesamtschule Neunkirchen-Seelscheid:
8 Gruppenangebote
- Gesamtschule Windeck
8 Gruppenangebote
- Förderschule LB Hennef-Geisbach:
4 Gruppenangebote
- Förderschule GB Windeck
2 Gruppenangebote

Unsere Kostenkalkulation basiert auf den KGSt-Werten 2022/23 und bezieht sich jeweils auf eine Schule, da die zeitlichen Umfänge der Gruppenarbeit unterschiedlich sind je nach Schultyp und Bedarfen der Schüler/innen.

- Gesamtschule Neunkirchen-Seelscheid
8 Gruppenangebote á 3 Stunden, 2 Berater/innen
Kosten pro Gruppenangebot 293,86 €
- = 2.350,91 €

- Gesamtschule Windeck
8 Gruppenangebote á 2 Stunden, 2 Berater/innen
Kosten pro Gruppenangebot 202,58 € = 1.620,61 €
- Förderschule LB Hennef-Geisbach
4 Gruppenangebote á 3,5 Stunden, 2 Berater/innen
Kosten pro Gruppenangebot 339,51 € = 1.358,03 €
- Förderschule GB Windeck
2 Gruppenangebote á 4 Stunden, 2 Berater/innen
Kosten pro Gruppenangebot 385,15 € = 770,30 €

Die geplanten Gruppenangebote ergeben als Gesamtkosten **6.099,85 €**.

Wir beantragen für das Jahr 2024 eine Bezuschussung zur Durchführung besonderer Maßnahmen der Jugendarbeit in Höhe von 50% der kalkulierten Kosten = **3.049,93 €**.

Wir danken für die gute Zusammenarbeit und stehen für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen


Jutta Oehmen
Vorständin

Anlage

**Kostenkalkulation für präventive sexualpädagogische Arbeit für das Jahr 2024
gem. Kosten eines Arbeitsplatzes KGSt 2022/2023**

<u>Schule</u>	<u>Mitarbeiter- /innen</u>	<u>geplante Zeitstunden</u>	<u>geplante Gruppenangebote</u>	<u>Fahrt- und Materialkosten</u>	<u>Kosten pro Gruppenangebot</u>	<u>Kosten pro Schule</u>
Gesamtschule Neunkirchen-Seelscheid	2	3	8	20,00 €	293,86 €	2.350,91 €
Gesamtschule Windeck	2	2	8	20,00 €	202,58 €	1.620,61 €
Förderschule LB Hennef-Geisbach	2	3,5	4	20,00 €	339,51 €	1.358,03 €
Förderschule GB Windeck	2	4	2	20,00 €	385,15 €	770,30 €
					Kosten insgesamt	6.099,85 €

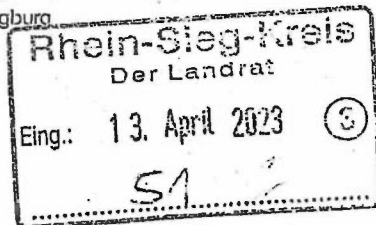
KGSt-Wert auf Basis 2022/2023 S 12	72.300,00 €	
KGSt-Normalarbeitszeit Kita/Soziales	1584	Stunden
Kosten pro Stunde gem. KGSt	45,64 €	

02



SkF e.V. Bonn und Rhein-Sieg-Kreis
Hopfengartenstraße 16 · 53721 Siegburg

Rhein-Sieg-Kreis
Frau Wennmacher
Postfach 1551
53705 Siegburg



Sozialdienst katholischer Frauen e.V.
Bonn und Rhein-Sieg-Kreis

Jutta Oehmen
Vorständin

Tel. 02241 95804 - 77
Fax 02241 95804 - 89
jutta.oehmen@skf-bonn-rhein-sieg.de

Siegburg, 03.04.2023

Antrag auf Förderung des anerkannten Adoptionsdienstes des Sozialdienstes katholischer Frauen e.V. Bonn und Rhein-Sieg-Kreis für das Jahr 2024

Sehr geehrte Frau Wennmacher,

auch in 2024 stehen den Bürgerinnen und Bürgern im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes sämtliche Leistungen des SkF – Adoptionsdienstes zur Verfügung.

Wir bitten um die Gewährung des Kreiszuschusses für das Jahr 2024.

Zur Information über die Arbeit unseres Adoptionsdienstes im vergangenen Jahr fügen wir einen Auszug aus der Statistik des Adoptionsdienstes 2022 (nur Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes) sowie einen Auszug aus dem Bericht an das Landesjugendamt bei.

Wir danken herzlich für die Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Jutta Oehmen
Vorständin

Anlagen

Statistik Adoptionsdienst 2022
nur Zuständigkeitsbereich Kreisjugendamt



Sozialdienst katholischer Frauen e.V.
 Bonn und Rhein-Sieg-Kreis

	2022
Beratung suchende leibliche Mütter/ Väter/ Angehörige vor/ während der Adoption	0
Summe der vermittelten Kinder:	0
davon	
Vermittlung durch den SkF- Adoptionsdienst	
Vermittlung durch Auslandsvermittlungsstelle	
An einer Fremdvermittlung beteiligt	
Summe der Aufgaben im Rahmen Auslandsadoption:	0
davon	
angeforderte Sozialberichte	
Entwicklungsberichte für das Herkunftsland	
Begleitung aller Beteiligten in der Adoptionspflegezeit (Beteiligte auf Seiten der Adoptiveltern, nur Inland)	0
Summe der an einer Adoption interessierten Paare (auch nach Abschluss des Verfahrens)	3
davon: im Bewerberprozess befindliche Paare (Teilnahme am lfd. Verfahren)	0
Summe der Aufgaben im Rahmen Stiefkind-/ Verwandtenadoption	0
davon	
Beratung suchende Stiefeltern (leibl. Elternteil/ Stiefelternanteil)	
Beratung suchende Verwandte	
„abgebende“ Mütter/ Väter, die beraten werden	
Summe der Rat und Info wünschenden, am Adoptionsprozess beteiligten Personen nach abgeschlossener Adoption	8
davon	
Adoptierte, deren Adoptiveltern beteiligt werden müssen	0
Adoptierte, deren Adoptiveltern nicht beteiligt werden müssen	1
Beratene Adoptivelternanteile	3
Leibliche Eltern	1
sonstige	3
Erstellte fachliche Äußerungen	0
Teilnehmer/innen Gruppenveranstaltungen für Adoptivfamilien	
Fortbildungsveranstaltung	0
Gruppenangebot für adoptierte Jugendliche	0
Adoptivelterngruppe	3
Teilnehmer/innen Bewerberseminare	0



Sozialdienst katholischer Frauen e.V.
Bonn und Rhein-Sieg-Kreis

Anlage zu den Angaben Jahresbericht 2022

Das Jahr 2022 war wieder ein bewegtes Jahr im Adoptionsdienst.

Die Belastungen in den Familien im Ausklang der Pandemie waren insgesamt noch hoch, was einen teilweise gestiegenen **Beratungsbedarf von Adoptivfamilien** mit sich brachte. Die Gespräche konnten telefonisch oder auch persönlich stattfinden. Themen der Eltern waren u.a. Diagnostik Traumata, FAS, Erziehungsfragen.

Auch Kinder und Jugendliche meldeten Themen an: u.a. Schulabschluss, Ausbildungsperspektiven, Herkunftsfragen, Mobbing. Sie wurden in ihren jeweiligen Situationen begleitet und unterstützt:

Durch die langjährige Begleitung der Familien und die damit einhergehende Vertrautheit war die Kontaktaufnahme zu den Adoptionsberaterinnen seitens der Eltern, Jugendlichen und Kinder in deren teils sensiblen Anliegen hürdenfreier.

Obwohl die Pandemie mit ihren Beschränkungen langsam abflachte, gab es nicht zuletzt aufgrund vieler Erkrankungen bei Kindern und Eltern noch etwas eingeschränkte Möglichkeiten für die gemeinsamen Treffen. Die Treffen, die stattfinden konnten, wurden gut und gerne angenommen:

Ein gemeinsamer **Familienbrunch** im Juni 2022 wurde rege genutzt; im offenen und informellen Rahmen gab es lebhaften Austausch und vielfältige Begegnungen zwischen Erwachsenen und Kindern.

Die Gruppenangebote für Familien wurden entsprechend den Bedarfen und dem Alter der Kinder neu strukturiert: Im November gab es ein **Gruppentreffen mit den Grundschulkindern** und ihren Eltern in der Naturschule in Lohmar. Ein geplanter Elternabend konnte nicht stattfinden, da die meisten Eltern sehr stark eingebunden waren. Er wurde verschoben auf Januar 2023.

Das Thema **Biographiearbeit** wurde teilweise von Eltern, teilweise von den Jugendlichen angefragt und durchgeführt. Hier steht für das kommende Jahr der Einstieg mit weiteren Jugendlichen an, teilweise in Einzelarbeit, mittelfristig auch in Kleingruppen.

Die **Treffen mit den jugendlichen Adoptierten** fanden im Juni 2022 zusammen mit einer Erlebnispädagogin und im November in einem Bowling-Center mit anschließendem gemeinsamen Pizzabacken statt. Die Altersspanne in dieser Gruppe ist recht groß, 13-18 Jahre. Dennoch fragen auch die schon volljährigen Jugendlichen, ob sie auch weiter kommen dürfen; dies ist selbstverständlich möglich. Für sie sind diese Treffen auch weiterhin wichtige Begegnungsmöglichkeiten, in denen sie sich mit ihrer Situation angenommen fühlen. Es besteht untereinander teilweise Kontakt über einen Messenger.



SkF e.V. Bonn und Rhein-Sieg-Kreis
Hopfengartenstraße 16 · 53721 Siegburg

Rhein-Sieg-Kreis
Kreisjugendamt
Frau Wennmacher
Frau Hassel
Postfach 1551
53705 Siegburg

Sozialdienst katholischer Frauen e.V.
Bonn und Rhein-Sieg-Kreis

Jutta Oehmen
Vorständin
Tel. 02241 95804 - 77
Fax 02241 95804 - 89
jutta.oehmen@skf-bonn-rhein-sieg.de



Siegburg, 18.07.2023

Aufwind – Hand in Hand mit jungen Familien Korrektur Antrag 2024

Sehr geehrte Frau Wennmacher,
sehr geehrter Frau Hassel,

wir haben die Kalkulation im Bereich IT-Kosten (TUI) aktualisiert und senden wir Ihnen eine korrigierte Kostenberechnung für 2024.

Wir beantragen somit für 2024
JHZ Eitorf/ Windeck

27.147,75 €

JHZ Neunkirchen-Seelscheid, Much, Ruppichterath

15.619,30 €

Wir bitten freundlichst, die erforderlichen Fördermittel gemäß Kooperationsvereinbarung in der Haushaltsplanung 2024 zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen

Jutta Oehmen
Vorständin

Anlage

Aufwind - Hand in Hand mit jungen Familien						
Kalkulation für 2024						
Kosten für die Koordinatorin - halbe Stelle						
Personalkosten auf der Grundlage Entgeltgruppe S12 für Sozial- und Erziehungsberufe KGSt 2022/2023						
Kosten volle Stelle/ 39 Stunden						72.300,00 €
						0,5 Stelle/ 19,5 Stunden
Personalkosten Entgeltgruppe						36.150,00 €
Summe Personalkosten						36.150,00 €
Verwaltungsgemeinkosten 15 % der Personalkosten						5.422,50 €
Sachkosten ohne IT KGSt 2022/23						6.250,00 €
IT-Kosten (TUI)						3.643,00 €
					Summe	51.465,50 €
Koordinatorin Eitorf/Windeck 9,75 Std./Woche (1/4 Stelle)						25.732,75 €
Sachkosten für die ehrenamtlich Tätigen im Projekt Aufwind						
Schulung, Austausch, Material, Referentenhonorar einschl. Raumnutzung						
Anerkennungskultur						
Fahrtkosten						
Versicherungen						
					Summe	1.415,00 €
Kosten Koordinatorin						25.732,75 €
Sachkosten Aufwind / Ehrenamtliche						1.415,00 €
					Summe	27.147,75 €
Koordinatorin Neunk.-Seelsch., Much, Ruppi. 5,65 Std./Woche						14.911,80 €
Sachkosten für die ehrenamtlich Tätigen im Projekt Aufwind						
Schulung, Austausch, Material, Referentenhonorar einschl. Raumnutzung						
Anerkennungskultur						
Fahrtkosten						
Versicherungen						
					Summe	707,50 €
Kosten Koordinatorin						14.911,80 €
Sachkosten Aufwind / Ehrenamtliche						707,50 €
					Summe	15.619,30 €
19.06.2023						